



DIE MATURA

Ernährung

Arbeitsauftrag Nr. 1

1. Teil

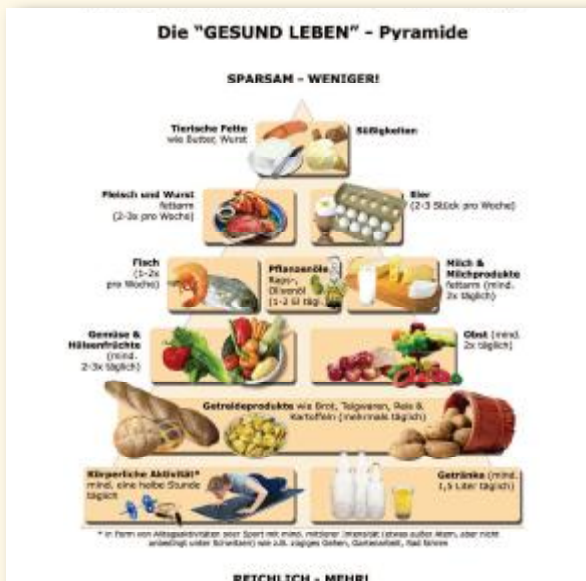
Niveau B1

Aufgabe:

Beschreiben Sie das Foto und sagen Sie, was Sie wählen würden, wenn Sie dabei wären?
Zu welchem Anlass ist der Tisch gedeckt?



Niveau B2



Entnehmen Sie dem Diagramm die wichtigsten Informationen zum Thema und kommentieren Sie diese. Wie ist es bei Ihnen?





DAS ABITUR

Ernährung

2. Teil

Niveau B1

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Erzählen Sie über Ihre Essgewohnheiten – was Sie essen und trinken?

Wie ist das in Ihrer Familie – was isst und trinkt Ihre Familie meistens?

Nennen Sie die Tageszeiten, an denen wir essen oder trinken.

Wie sieht unsere nationale Küche aus? Sagen Sie einige Gerichte, die bei uns verbreitet sind. Was isst man in Deutschland und in Österreich?

Niveau B2

Sprechen Sie über Ihre Essgewohnheiten.

Was isst man gewöhnlich in Ihrer Familie?

Nennen Sie die Tageszeiten, an denen wir essen oder trinken.

Wie sieht unsere nationale Küche aus? Nennen Sie einige Gerichte, die bei uns verbreitet sind.

Was isst man in Deutschland, was in Österreich?

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede hat unsere Küche mit der Küche dieser beiden Länder?

Mit der Küche unserer Nachbarländer?

Was bedeutet „gesunde Ernährung“?

3. Teil

Niveau B1

Rollenspiel:

Sie sind Vegetarier, das wissen auch Ihre deutschen Gastgeber, aber trotzdem versuchen sie Sie zu überzeugen, dass Sie ab und zu auch Fleisch essen. Sie müssen ihnen begründen, warum Sie kein Fleisch essen wollen und warum Sie sich vegetarisch ernähren. Führen Sie ein Gespräch mit dem Gesprächspartner, der anderer Meinung als Sie ist. Er spielt den Vater Ihres Freundes.

Niveau B2

Rollenspiel:

Kinder lernen das Essen in der Familie. Sie entwickeln dort ihren Geschmackssinn, Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen. Sie haben alles in Ihrer Familie gelernt, aber Ihr bester Freund hat keine Essgewohnheiten.

Versuchen Sie ihn zu überzeugen, dass es wichtig ist, gesund und regelmäßig zu essen. Laden Sie ihn zu einem Mittagessen am Sonntag ein und sagen Sie, was Sie gewöhnlich essen und vorauf er sich vorbereiten soll. Sagen Sie, was er essen soll, um eine ausgewogene Ernährung zu haben.



DIE MATURA

Gesundheitspflege

Arbeitsauftrag Nr. 2

1. Teil

Niveau B2

Sagen Sie, welche Themen unseres Lebens auf dem Bild zu erkennen sind.
Sehen Sie sich die Karikatur an und äußern Sie Ihre Assoziationen dabei.
Geben Sie dem Bild einen treffenden Titel und begründen Sie Ihren Vorschlag.



Niveau B1



Beschreiben Sie die Situation auf dem Bild möglichst genau.
Wo findet diese Situation statt? Wer ist auf dem Bild? Kennen Sie persönlich eine solche Situation?



DAS ABITUR

Gesundheitspflege

2. Teil

Niveau B2

Erzählen Sie über häufige Krankheiten und Zivilisationskrankheiten.

Wie kann man diese Krankheiten vorbeugen?

Wie oft besuchen Sie einen Arzt? Aus welchem Grund?

Was ist notwendig, für unsere Gesundheit zu machen?

Was denken Sie von klassischer und alternativer Medizin?

Niveau B1

Was ist wichtig, um sich körperlich und geistig wohl zu fühlen?

Was macht man, wenn man krank wird?

Was ist notwendig, für unsere Gesundheit zu machen?

Was machen Sie konkret für Ihre Gesundheit (z. B. Vorbeugung, Behandlung, Impfung)

Wie lebt man gesund?

3. Teil

Niveau B2

Rollenspiel:

Ihre Oma beschwert sich jeden Tag über ihren Arzt, dass er ihr keine guten Medikamente vorge-schrieben hat. Versuchen Sie ihr zu erklären, dass sie für ihre Gesundheit vor allem

Niveau B1

Rollenspiel:

Spielen Sie mit Ihrem Gesprächspartner einen Dialog beim Arzt. Sie sind Patient, Ihr Geschäftspartner ist Arzt. Sie können auch bestimmen:

- welchen Arzt Sie besuchen,
- was Ihnen fehlt, wie es Ihnen geht,
- welche Beschwerden, Krankheit Sie haben etc.

PhDr. Helena Hanuljaková